

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, 1904.

XXX. Jahrgang N° 41.

8. October .



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Heitere Zeit.

Und Herbst ward es nun wieder,
Die Wandervögel ziehn';
Es klingen durch Gemüter
Trinklieder-Melodien.

Des Wand'rers Schritte drängen
Nicht mehr zum Felsengrat,
Weil er an sanftern Hängen
Jetzt schön're Aussicht hat.

Da leuchten durch schon bunter
Sich leise färbend' Laub,
Der Reben süsse Wunder —
Da, Mensch, tritt hin und glaub'!

Die hohen Gipfel weckten
Erhabenes Gefühl ...
Doch Firnenblicke steckten
Auch weit des Glaubens Ziel.

Zerfließend schier wie Schemen
Endlos im Himmelsblau —
Dann Herz, mit deinem Grämen
Hinab, sonst macht es grau.

Hinab, wo blanke Trauben
In mildern Lichte steh'n,
Wo ohne Trost das Glauben
Nicht wird verlassen geh'n.

Der Glaube an des Lebens
Frischgrünen, gold'nem Baum
Ist nimmermehr vergebens
Und bleibt kein frommer Traum,

Wo aus der Kelter fließet
Das edle Rebenblut
Und in die Seelen gießet
Stets jungen Lebensmut!

Des Weines holdes Wunder
Ist drum das liebste Kind
Des Zecherglaubens — munter,
Wie's ist, herzt er's geschwind ...

So ist der Wein ein Tröster
In Erdendaseins Lauf,
Und viele Leiden löst er
Still in Ergebung auf. —

Doch weil sich öfter sammelt
Im Lauf des Jahr's viel Pech,
Das Kopf und Herz verrammt
Und will daraus nicht weg —

Bedarf's, es fortzuräumen,
Urwuchs'ger Heldenkraft,
Die erst mit wildem Schäumen
Den Weg dem Tröster schafft!

Dann kommt man erst vom Flecke,
Wenn er den Feind berannt —
Und der hilfreiche Recke
Heißt „Sauer“ hier zu Land!

Keck weht die weiße Feder
An seinem Siegeshelm —
Und in den Sand fliegt jeder
Noch Trübsal blasende Schelm!

Wer lässt sich da noch lumpen
In solcher heiteren Zeit?
Füll' bis zum Rand den Humpen
Mit Sauer, Schenkenmaid!

